

fhhg Sindlinger Monatsblatt

Montag & Dienstag sind Spartage!

Textile Autowäsche

ESSO Station FRANK
Frankfurt GmbH
Höchster Farben-Straße 2
65931 Frankfurt am Main
Ruf 069-37001-0

AB 5.90 EUR

Stadtteilzeitung der Fördergemeinschaft Handel, Handwerk+Gewerbe Sindlingen e.V.

36. Jahrgang

Nummer 12

Dezember 2014



Variationen von weihnachtlichen Kopfbedeckungen tragen (von links) Mathias Schlossarek und Meike Bartelt vom Kinder- und Jugendhaus, das Team vom Kindergarten St. Kilian sowie Heidi Derstroff und Christa Hauff vom Karnevalverein.

Vereinsring

Sternstunden auf dem Kirchplatz

22 Teilnehmer bestücken den kleinen, feinen Weihnachtsmarkt

Nach all den Kuchen, Plätzchen und heißen, süßen Getränken steig das Verlangen nach etwas Deftigem. Zeitweise zog sich die Warteschlange vorm Würstgrill des Fußballclubs Viktoria beim Sindlinger Weihnachtsmarkt quer über den Platz bis fast an die Kirche. Für den leckeren Flammkuchen des Frauenchors Germania mussten Hungerige ebenfalls anstehen.

Der hübsche, kleine Weihnachtsmarkt des Vereinsringes Arge Sov (Arbeitsgemeinschaft Sindlinger Ortsvereine) rund um die katholische Kirche St. Dionysius war am ersten Advent Ziel vieler Sindlinger. Anfangs füllten sie vor allem den Saal des Gemeindehauses, in dem der katholische Familienkreis ein mit rund 30 Kuchen bestücktes Büffett vorhielt. Je dunkler es wurde, desto stärker belebte sich auch der Vorplatz. An 22 Ständen offerierten Vereine, Institutionen und Privatleute alles, was zu einem Weihnachtsmarkt gehört. Die meisten kommen jedes Jahr und haben feste Kundschaft. „Ich habe schon etliche Stücke für diejenigen auf die Seite gelegt, die jetzt in einem Stand stehen und während des Aufbaus hereingeschaut haben“, sagt Kathrin Puchtler-Hofmann. Die Schriftführerin der Arge Sov verkaufte Silberschmuck und teilte sich den Raum im Erdgeschoss des Gemeindehaus-



Sternstunden: Das Lichtspiel an der Kirchenfassade bescherten Hans Oczko und Dirk Zimmermann vom TVS den Besuchern.

ses wie jedes Jahr mit Anja Michels und Doris Mex. Die beiden Frauen sind passionierte Näherinnen und bieten an ihren Ständen eine verblüffende Zahl schöner und praktischer Textilarbeiten an. Ein Zimmer weiter gab es Kerzen, Schals und Magnetschmuck sowie eine Liege. Das Zeilsheimer Rote Kreuz unter

Führung von Mary Berk leistete den Sanitätsdienst, musste aber glücklicherweise nicht viel tun. Auch die Freiwillige Feuerwehr konnte sich aufs Zusehen beschränken.

Im Jugendkeller des Hauses hatte Friedel Frankenberger, Vorsitzende der Arbeiterwohlfahrt, eine gemütliche Leseecke eingerichtet. Als „Märchentante“ lasen sie und Renate Metz Kindern Geschichten vor. Das nutzten etliche, um die Wartezeit bis zur Ankunft des Nikolaus (Michael Konstantinou, Stadtbezirksvorsteher Sindlingen-Nord) zu überbrücken. Als Gegenleistung für ein kleines Gedicht oder ein Lied verteilte er großzügig Geschenke. Das kleine Karussell durfte jeder Knirps umsonst nutzen.

„Klein, aber fein“ nannte Arge-Sov-Vorsitzender Andreas Rühmkorf den Weihnachtsmarkt in seiner Begrüßungsrede. Er war zu Recht stolz auf die Leistung der Heerscharen von Helfern, die das gemütliche Treiben im alten Ortskern möglich gemacht haben. Erstmals in Sindlingen dabei war der „Verein zur Wahrung der Feuerzangenbowlentradition“ aus Zeilsheim. „Wir wollen dem billigen Massen-Glühwein etwas entgegensetzen“, erklärte Stefan Schneider. Zusammen mit seiner Frau Sabine, Achim Seitz und Oliver Weber suchte er geeignete Rezepte, kaufte guten Rotwein,

Rum, Zuckerhüte und Zubehör wie Heißhaltegeräte mit Thermostat – die Bowle soll heiß sein, aber nicht kochen. „Wir haben Zitronen und Orangen portioniert, Gewürze in Teebeutel gepackt und bereiten die Bowle heute hier und nächsten Sonntag (7. Dezember) beim Zeilsheimer Weihnachtsmarkt frisch zu“, erklärt er. Harte Konkurrenz für den selbst komponierten Glühwein des Frauenchors Germania, den „Königsschoppen“ des Männerchors und den Eierpunsch des Karnevalvereins. Doch angesichts des idealen Wetters (trocken und kalt) und der Besuchermassen hatten alle Verkäufer heißer Getränke gut zu tun. **bn**

Teilnehmer: Mitgemacht haben: die Fachklinik Villa unter den Linden, die Fördergemeinschaft Handel, Handwerk und Gewerbe, der Verein zur Wahrung der Feuerzangenbowlentradition, FC Viktoria Sindlingen, das Kinder- und Jugendhaus, Kleingärtnerverein, Turnverein, Quartiersmanagement/ Caritas, Frauenchor Germania, Gesangsverein Germania Männerchor, Sindlinger Karnevalverein mit zwei Ständen (Garde Firestars und Frauengruppe), Garten-AG der Meisterschule, die katholischen Kindergärten St. Kilian und St. Dionysius, der katholische Familienkreis, die Arbeiterwohlfahrt und sechs Privatanbieter. **bn**



Nikolaus Michael Konstantinou. Weitere Bilder finden Sie auf Seite 4

Am Rande notiert

50 Liter Chili und Hackfleischsuppe bereitete Alexander Stollberg für den Weihnachtsmarkt zu. „Ich koche gern“, sagte der Badmintonspieler des Turnvereins. Am Vormittag hatten er und seine Mitspieler einen Kantersieg (8:0) eingefahren, am Nachmittag standen sie im schön mit Kugeln, Schnee- und Federbällen geschmückten Stand des TVS und schenkten aus.

Die Temperaturen waren nordisch, der Anblick karibisch: Die Helferinnen am Stand des Kindergartens St. Kilian trugen Baströckchen über den Winterjacken, während sie heißen Caipirinha verkauften.

Zwei prächtige Weihnachtsbäume standen rechts und links vom Kirchenportal. Das Rote Kreuz Zeilsheim und der Kindergarten St. Dionysius hatten sie geschmückt. Den Weihnachtsbaum am Dalles verschönerten die Germania-Sängerinnen, diejenigen am Richard-Weidlich-Platz dekoriert der Kindergarten St. Kilian.

Gestecke, Windlichter, kunstvolle Weihnachtsbäume aus Papier und handverlesene (weil selbst aufgehobene) Bio-Walnüsse vom Abenteuerspielplatz verkaufte das Kinder- und Jugendhaus. „Wir haben die Sachen in er Kreativstunde von Meike Bartelt gemacht“, sagte Lisa-Maria (10 Jahre). Zusammen mit ihrer Freundin Rosi half sie beim Verkaufen.

Am Stand des Quartiersmanagements Hermann-Brill-Straße freuten sich die Sozialpflegerinnen und Helferinnen über Verstärkung. Erstmals beteiligten sich Männer aus einer eritreischen Gruppe an Auf- und Abbau sowie Verkauf.

Der Gewerbeverein FHHG verlorste 20 Gänse, 20 Puten, 60 Gutscheine und 150 Kalender. Der Erlös ist für einen guten Zweck bestimmt. „Wir haben 100 Gläser Marmelade“, sagte Margarethe Karell von der Kolpingfamilie. Der Erlös geht an ein Straßenkinderprojekt in Brasilien. Für ein Kinderdorf in Thailand hat Marianne Michel Sterne gebastelt und Weihnachtskarten angefertigt.

Die Fachklinik Villa unter den Linden beteiligte sich mit Suppe, Mini-Kuchen und Handarbeiten und hofft, im Lauf der Zeit genügend Geld zu erwirtschaften, um das undichte Dach des Bistros in der Orangerie reparieren zu können. **bn**



Das wollten alle hören: Platzkonzert des Frauenchors Germania.

Fotos: Michael Sittig



Nur echt mit Zuckerhut: (von links) Achim Seitz, Oliver Weber und Stefan Schneider bereiten Feuerzungenbowle zu.



Ihr wurde bestimmt nicht kalt: Regina Schwab (links) vom Frauenchor Germania schob Flammkuchen um Flammkuchen in den Ofen.



Tombola für einen guten Zweck: (von links) Beate und Michael Bauer und Sven Callender vom Gewerbeverein.



Märchenhaft: Renate Metz blickt in die Wahrsagerkugel.

Mehr Fotos und in Farbe vom Sindlinger Weihnachtsmarkt finden Sie auch im Internet unter: www.sindlingen.de

1. Sindlinger Karnevalverein

Ein Vorgeschmack aufs Narrenglück

Karnevalisten starten in die neue Saison und feiern ihr Neunzigjähriges

Zur Saisoneroöffnung der Kampagne 2014/2015 versetzte DJ Horst Best die Mitglieder und Gäste des ersten Sindlinger Karnevalvereins mit Stimmungs-Musik in Fastnachtslaune. Elferpräsident Peter Thalau begrüßte die Besucher diesmal schon um 19.31 Uhr. Viele Mitglieder hatten sich den früheren Beginn gewünscht. Sie freuten sich gleich zu Beginn über den Schautanz „Biene Maja“ der elf „Purzel“. Andrea Schröder und Lisa Merling trainieren die Nachwuchsgarde. Roswitha Adler, Präsidentin der Weibersitzung, berichtete von Erlebnissen in ihrer Praxis nach dem Motto: „Egal ihr Leut‘ was kimmt – es hilft Frau Dr. Wirbelwind“. Wie ein Wirbelwind fegte Tanzmariechen Jana Schröder über die Bühne. Bianca Seilmann trainiert mit ihr die Solotänze. Für besondere Verdienste um den Verein und das fastnachtliche Brauchtum verlieh der Vorstand Vir-



Orden zum Auftakt: Mit dem Verdienstorden ehrten Heidemarie Derstroff und Michael Streubel vom SKV Bianca Seilmann und Virginia Kümmeth, mit dem goldenen Vlies Lisa Merling und Alena Best. Diana Hommel wurde aus dem Jugendvorstand verabschiedet.



Ein närrisches Jubiläum feierten Roland Haschke und Ursula Lehmann, Michael Streubel (links) gratulierte.

ginia Maria Kümmeth und Bianca Seilmann den Verdienstorden. Vorsitzender Michael Streubel und Ordenskanzlerin Heidi Derstroff überreichten außerdem Alena Best und Lisa Merling das Goldene Vlies, die höchste Auszeichnung des Vereins, für ihr großes Engagement. Marcel Nienaber, der an dem Abend verhindert war, wird seinen Verdienstorden beim Ordensfest im Januar erhalten. Diana Hommel wurde als Vorsitzende des Jugendvorstandes nach zehn Jahren von Michael Streubel verabschiedet, der sich bei ihr herzlich für ihre Arbeit und ihr Engagement mit Worten und einem kleinen Präsent bedankte.

Da die Purzelgruppe sehr großen Zulauf hatte, wurde vergangenes Jahr eine neue Gruppe aus einigen älteren Purzeln gebildet. Sie nennen sich „Tanzkäfer“ und wirbelten in



Einen Marsch zeigte die Garde „Giants“. Fotos: Michael Sittig

ihren Mary Poppins/Schornsteinfeger-Kostümen über die Bühne, unterstützt von Saskia Eichhorn und Andrea Schröder. Gleich danach heizte das Männerballett die Stimmung im Saal mit Frau Rauscher aus der Klappergass und dem Musical Grease an, trainiert werden die



Die Tanzkäfer bilden eine neue Gruppe im SKV. Saskia Eichhorn und Andrea Schröder haben mit dem Nachwuchs einen Schornsteinfegertanz eingeübt.

„Schoppedales“ von Michaela Nienaber. Anschließend ehrte Michael Streubel treue Mitglieder. Für 33 Jahre erhielten Ursula Lehmann und Roland Haschke närrische Jubiläumsurkunden. Klaus Adler ist seit 22 Jahren dabei, Therasia Dehm seit elf. Nach der närrischen Ehrung traten die „Giants“ mit ihrem Gardetanz auf und erhielten viel Beifall, ebenso die neue Trainerin dieser Garde, Saskia Eichhorn. Michael Streubel erzählte in der Bütt von seiner nicht ganz so erfolgreichen Teilnahme bei „Deutschland sucht den Superstar“ und dem Ruf ins Dschungelcamp, bei dem er nach vielen Kämpfen mit Spinnen und anderen Krabbeltieren endlich Dschungelkönig wurde. Die von Andrea Schröder trainierten Firestars tanzten daran anschließend ih-

ren Marsch. Die Schautänze der Giants sowie der Firestars werden erst an der Prunksitzung am 31. Januar 2015 im Haus Sindlingen präsentiert. Zum Finale begeisterten einige Damen der Frauengruppe mit einem Playback das Publikum. Jolanda Schütz, Marina Erbes, Christa Hauff, Elke Streubel und Inge Jancker stimmten bekannte Lieder an und bereiteten das Publikum damit aufs Finale vor. Zu diesem rief Peter Thalau noch einmal alle Aktiven auf die Bühne. Sie verabschiedeten sich mit einer Polonaise durch den Saal zur Musik von DJ Horst, der bis Mitternacht zum Tanz aufspielte. Ein gelungener, stimmungsvoller und gut besuchter Start in die Kampagne 2014/2015 ging zu Ende unter dem Motto: Die 20er die sind zurück – 90 Jahre Narrenglück! db



Fastnachtlicher Friseur: Nadine Winkler macht Anastasia die Haare, Saskia Eichhorn (rechts) schaut zu

Evangelische Gemeinde

Der liebe Gott ist der größte Eintracht-Fan

Fröhlicher Abend mit Liedermacher und Mundartdichter Rainer Weisbecker

„Nachdem Gott die Welt erschaffen hatte, schuf er Mann und Frau. Um das ganze vor dem Untergang zu bewahren, erfand er den Humor.“ Mit einem Zitat von Guillermo Mordillo begrüßte Pfarrer Ulrich Vorländer etwa 50 Gäste im evangelischen Gemeindehaus. Sie waren zum „Frankfurter Abend“ mit Sindlinger Apfelwein gekommen. Den Apfelwein spendierte Jürgen Peters, Gesang und Geschichten präsentierte wie im Vorjahr der Frankfurter Mundartkünstler und Musiker Rainer Weisbecker. In seinem Programm „Frankfurter Sing- und Babelabend“ lag der Schwerpunkt zunächst bei der Eintracht. „Weil wenn die Eintracht deutscher Meister wär“, sang er, „59 is so lang schon her“. Der „Diva vom Main“ hat er auch sein neuestes Buch gewidmet: „Es gibt net nur die Eintracht“. Trotz des Titels beginnt es mit einer Hommage an den Verein, versicherte er: Bayern und Borussen residieren im Himmel in prachtvollen Schlössern. Das prachtvollste von allen aber trägt die Eintracht-Farben.

Mit hessischem Gekicke und Gekicher (so der Untertitel) ging es weiter. „Bernem“ (Bornheim) verehrt seinen Traum in Schwarz und Blau, den FSV. Wer Champions-Liga sehen will, sieht den Frauen vom FFC zu. Und auch wenn es weh tut: In einem Gedicht kommen sogar die Offenbacher Kickers vor. Zwischendurch erzählt der Mundartdichter und Liedermacher von seinem Opa „Greiffe Philipp“ und wie der Mittelstürmer der Union Niederder in den 60-er Jahren beim Kartenspielen zusammen. Für Enkel Rainer war es das Höchste, dabei zuzusehen und ab und zu eine Münze zugesteckt zu bekommen. Auch im Lied „Es klaa Häusche am Maa“ finden sich viele autobiographische Aspekte von Rainer Weisbecker. Der Niederräder wurde mit Mundart und Musik groß. Er spielte Blues im Sinkkasten, blieb der Musik auch später, neben seiner Tätigkeit als Diplompädagoge in der Flüchtlingsbetreuung des Landes, treu. Seit Anfang der 70-er Jahre schreibt er Gedichte, Geschichten, Lieder und Blues in Frankfurter Mundart. Seit 13 Jahren ist das Hobby sein Beruf. Er hat mehrere abendfüllende Soloprogramme im Repertoire, ist mit dem Frankfurter Mundart-Rezitations-Theater „Rezibabel“ verbandelt, hat CDs eingespielt und mit dem Eintracht-Buch sein mittlerweile achttes „Büchelsche“ verfasst. Ein schönes Geschenk, dachte sich mancher und erwarb in der Pause ein signiertes Exemplar. Im übrigen genossen die Besucher den unbeschweren Abend und freuen sich schon auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.



„E Büchelsche fer Eintracht-Fans“: Der Mundartdichter und Liedermacher Rainer Weisbecker widmete sich dem Fußball. Foto: Hans-Joachim Schulz

Und als sich die Stars der Bundesliga fragen, warum ausgerechnet die Frankfurter das schönste Haus am Platz haben, erfahren sie: Der liebe Gott ist der größte Eintracht-Fan. bn

Viktoria Sindlingen

Mal Leben in die Bude bringen

Jugendabteilung der Fußballer richtet die ersten „Frankfurt Hallen Masters“ aus

28 Mannschaften, 250 Spieler und alles in allem 800 Leute kamen auf Einladung der Viktoria Sindlingen in der Stadthalle Zeilsheim zusammen. Die Jugendabteilung des Fußballvereins richtete die ersten „Frankfurt Hallen Masters“ aus. A-, B- und C-Jugendmannschaften aus der Region beteiligten sich.

„Wir wollten mal Leben in die Bude bringen“, sagt Viktoria-Geschäftsführer Zafar Khan. Unterstützt von den eigenen Jugendmannschaften, deren Betreuern und etlichen Eltern stemmte er ein Mammutprogramm. Es begann um 8 Uhr früh mit dem Turnier der zehn C-Jugendmann-



Hatte alle Hände voll zu tun: Sindlingens Torwart Mert. Fotos: Michael Sittig



Nicht zimperlich im Kampf um den Ball: Hier versucht Meade von der Sindlinger B-Jugend, einen Idsteiner Spieler zu stoppen.

Jeweils zehn Minuten dauerte eine Partie. Nach einer Gruppenphase wurden die Sieger in Halbfinal- und Endspielen ermittelt. Kaum war die Siegerehrung vorbei, standen sich die ersten B-Jugendteams gegenüber. „Wir machen das nicht, um Geld zu verdienen, sondern um speziell unseren älteren Jugendspielern etwas zu bieten“, erklärt Khan. Für die Jüngeren gibt es Sommerturniere, die Älteren dagegen durften nun einen ganzen Tag in der Halle Turniersphäre genießen. Da sie ihrerseits gerne an Turnieren anderer Vereine in der Region teilnehmen und Zafar Khan nach eigener Aussage „gut ver-

netz“ ist, gab es keinen Mangel an Interessenten. Aus Offenbach, Nauheim, Wiesbaden, Idstein, Geisenheim, Weilbach, Riederwald und weiteren Orten der Umgebung reisten sie an und spielten. Als Sponsoren gewann die Viktoria den Sportkreis Frankfurt, die Höchster Volksbank und den Frankfurter Präventionsrat. Außerdem stellte das Sportamt die Stadthalle kostenlos zur Verfügung. Im Vergleich der C-Jugendmannschaften gewann Rot-Weiß Frankfurt vor Rot-Weiß Walldorf und Rosenhöhe Offenbach. Sindlingen wurde Vierter. In der B-Jugend stellte die Viktoria zwei Mannschaften.

Team A schied in der Gruppenphase aus, Team B erreichte das Finale, musste sich dort aber Germania Weilbach beugen. Den dritten Platz belegte SV Nauheim. Bei der A-Jugend gewann das Turnier FC Eddersheim, Sindlingen wurde Dritter. Den Fairnesspreis der Stadt Frankfurt erhielt BSC SW Frankfurt für das vorbildlichste Verhalten an diesem Turnier.

Nach dem schönen Erfolg soll es nicht bei einem einmaligen Ereignis bleiben. „Wir wollen die Frankfurt Hallen Masters auch in den nächsten Jahren ausrichten“, erklärt Zafar Khan. bn

Fußball am Kreisel

Noch zweimal genießt die erste Mannschaft des FC Viktoria Sindlingen in diesem Jahr das Heimrecht. Am Sonntag, 7. Dezember, spielen die Sindlinger ab 14 Uhr auf der Sportanlage am Kreisel gegen FC Sulzbach, am Sonntag, 14. Dezember, ebenfalls ab 14 Uhr gegen FC Schlossborn. Die zweite Mannschaft tritt jeweils unmittelbar davor an: Am 7. Dezember um 12 Uhr gegen SG Hoechst II, am 14. Dezember um 12 Uhr gegen Spvgg Hochheim II. bn

Stadtteilbücherei

Ferne Welten zum Anfassen

Mit dem Märchen vom Silbermond endet der Lesezauber

Wenn eine Prinzessin sich etwas wünscht, muss man ihr diesen Wunsch natürlich erfüllen. Was ist aber, wenn sie den Mond haben will? Der König ist ratlos, das ganze Schloss steht Kopf- Und die Kinder sitzen mucksmäuschenstill und staunen. „Das Märchen vom Silbermond“ war die Belohnung für alle Kinder, die sich am Lesezauber der Stadtteilbücherei in Sindlingen beteiligt haben. Der „Lesezauber“ ist eine stadtweite Aktion in den Bibliotheken, die von der Stiftung der



Ins Schatzkästlein griff Ruth Brockhausen, nachdem sie den Kindern „Das Märchen vom Silbermond“ erzählt hatte, und verteilte Perlen. Fotos: Michael Sittig

Frankfurter Sparkasse 1822 finanziell gefördert wird. Ziel ist es, Kindern die Bücherei schmackhaft zu machen und ihren Appetit aufs Lesen zu wecken. In diesem Jahr stand die Aktion für Kindertagesstätten, Schulen und junge Büchereibesucher bis acht Jahre unter dem Motto „einfach galaktisch“. „Fast alle Kitas haben mitgemacht“, freut sich Annette Moschner, Leiterin der Sindlinger Bücherei. Mitarbeiterin Nele Faber

organisierte die Aktionen in Sindlingen. Kinder malten Bilder von Sonne, Mond und Sternen, bastelten kleine Ufos und hörten oder lasen Geschichten dazu. Lesefreundin Renate Donges-Kaveh nahm junge Besucher der Bücherei mit auf Reisen durchs All, stellte ihnen Bücher vor und bastelte mit ihnen ferne Welten und Wolkenflitzer. Zum Abschluss der Aktion gastierte das Tag- und Nacht-Theater in der Bücherei. Etwa

60 Kinder und Erwachsene verfolgten fasziniert die Geschichte von der Prinzessin, die den Mond haben wollte. Ruth Brockhausen erzählte und spielte sie mit Hilfe eines Bauchladentheaters, Handpuppen und Fingerfiguren. Anschließend wurden Preise für die schönsten Bilder und Bastelarbeiten verteilt. bn



Zum Abschluss des „Lesezaubers“ in der Bücherei sahen die Kinder eine Märchenaufführung.

Chancen ohne Risiken!

Investieren Sie in Sicherheit: der Allianz SchatzBrief IndexSelect. Dieses Altersvorsorgeprodukt bietet die Chancen des Kapitalmarkts. Aber ohne die Risiken – Gewinne werden jährlich festgeschrieben und bleiben bis Laufzeitende sicher. Ich berate Sie gerne.



Melanie Lünzer
Allianz Generalvertreterin
Bolongarostraße 160, 65929 Frankfurt am Main
melanie.luenzer@allianz.de, www.allianz-luenzer.de
Tel. 0 69.30 65 73, Fax 0 69.30 20 87



Hotel Post

Alle Zimmer mit Bad/WC oder Dusche/WC, Telefon und TV
Tagungsräumlichkeiten von 6-60 Personen
Sindlinger Bahnstraße 12-16 * 65931 Frankfurt am Main *
Telefon 069-37010 * Fax 0049-69-3701502
www.airporthotel-post.de * E-Mail: info@airporthotel-post.de

Restaurant Poststuben



Restaurantöffnungszeiten von 16.00 Uhr bis 24.00 Uhr, Küche 17.00 bis 24.00

High Voltage



Zweiradshop

Meisterbetrieb des Zweiradhandwerks
Pedelec und Elektrorollerverkauf.
Service und Teile für Benzin- und Elektroroller.
Motorräder auf Anfrage

Dennis Brüllgen
Lehmkaufstrasse 14
65931 Frankfurt am Main
Tel.: 069/25753772
Mobil: 0157/39438037
Email: highvoltagezweiradshop@arcor.de
Web: www.highvoltagezweiradshop.de

Willi & Andreas Schmitt
Schreinerei

Andreas Schmitt
Inhaber - Schreinermeister

Weinbergstraße 1 - 65931 Frankfurt/M.-Sindlingen
Telefon (0 69) 37 48 75 - Telefax (0 69) 37 32 97
Mobil 0171-9510980 - info@schreinerei-wua-schmitt.de
www.schreinerei-wua-schmitt.de

- ▲ Innenausbau
▲ Türen
▲ Fenster
▲ Verglasungen
▲ Türöffnung
▲ Panzerriegel
▲ Schlüssel u. Schlösser
▲ Rollläden
▲ Vordächer
▲ Laminatböden
▲ Parkettböden
▲ Sicherheitsbeschläge
▲ Schließanlagen
▲ Einbruchschadenbehebung

Schlüsselnotdienst Mobil 0171-474 81 87

Fenster - Türen - Bauelemente
in Holz, Kunststoff und Aluminium

Wir wünschen ein frohes Fest
und ein gesundes neues Jahr



Ambulante Pflege
Sonnenstrahl

Marita Seaton

Sindlinger Bahnstraße 17
65931 Frankfurt am Main
Telefon: 069 / 74 730 720

Mobil: 0177 / 1 578 836 oder 0157 / 75 383 933
pflege.sonnenstrahl@googlemail.com

Wir sind umgezogen!

Beratung Planung und Verkauf erfolgt in Zukunft nur noch beim Kunden.

Radio-Galm Bechtenwald Str. 3

Wir sind telefonisch für sie weiterhin unter 069 363766 erreichbar

Unser Service: Antennenbau, Fernseher, Kühlschränke (Einbau),
Waschmaschinen, Elektroinstallationen.

Kfz- Meisterbetrieb



ÖFFNUNGSZEITEN
Montag - Donnerstag
7.30 - 17.00 Uhr
Freitag 7.30 - 15.00 Uhr
Samstag
9.00 - 12.00 Uhr

Patrick Franke & Moschos Kakavouris GbR

Tel. (069) 364206

AUCH FÜR IHR AUTO

haben wir die preiswerte Wartung & Reparatur

... alle Typen alle Marken

...wir sind für Sie da

Alt-Zeilsheim 74
65931 Frankfurt

Fax (069) 361032
e-mail: kfz-fraka@t-online.de

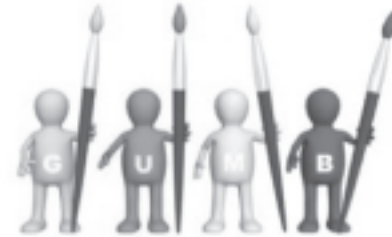
HAARSTUDIO VENERA



Allesinastr. 32
65931 Frankfurt/ Sindlingen
Tel.: 0 69 - 37 56 89 50
haarstudio-venera@t-online.de

Öffnungszeiten:
Mo - Di 09:30 - 15:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Do - Fr 09:30 - 18:30 Uhr
Samstag 09:00 - 15:00 Uhr

GUMB renoviert und bringt Farbe ins Haus. Probieren Sie es aus!



Telefon 069 / 37 10 83 44

Mobil 0177 / 24 99 702

Ihre Malerwerkstätte -
Meisterbetrieb direkt vor Ort!
Herbert - von - Meister Straße 13

Günther Weide Fernmeldemechanikermeister

- Antennen-, Kabel- und Satelanlagen
- Telefon- und ISDN-Anlagen
- Netzwerke
- Torsprech- und Haustelefonanlagen



Herbert-von-Meister-Str. 22, 65931 Frankfurt, Tel. 069/37 44 47, Fax 069/37 41 74

Blumen sind das Lächeln der Erde...

...darum spielen Sie bei uns die Hauptrolle!

- Blumenarrangements und zeitgemäße Floristik für jeden Anlass – klassisch oder im Trend
- Individuelle Sträuße, Kränze & Gebinde uvm.
- Grabgestaltung und Grabpflege
- Umfangreiche Serviceleistungen rund um Blumen & Pflanzen
- Kompetente Fachberatung

Gärtnereien Mohr & Emert

Mohr & Emert DAS BLUMENHAUS

Wachenheimer Straße 5 • 65835 Liederbach a. T. Johann-Sittig-Straße 1 • 65931 FFM-Sindlingen
Telefon (0 69) 30 30 93 • Telefax (0 69) 31 57 65 Telefon (0 69) 37 19 08 • Telefax (0 69) 37 20 04

www.mohr-emert.de

Kleiner Lackschaden? Spotrepair!
Das **perfekte Ergebnis** in weniger als 90 Minuten.

Kleinere Lackschäden bis zu 3,5 cm können dank Spotrepair mit wenig Aufwand auch an Ihrem Fahrzeug perfekt korrigiert werden.

- + Reparatur zum Fixpreis
- + Kurze Wartezeit
- + Qualität vom Fachbetrieb



Schauen Sie bei uns vorbei, wir freuen uns Sie zu beraten!

Gebrüder Langenberg GmbH
Kraftfahrzeuginstandsetzung und Lackierfachbetrieb
Krümmling 3a
65931 Frankfurt/M.-Sindlingen
Telefon: (069) 372519
Telefax: (069) 372376
E-Mail: langenberg-gmbh@arcor.de



Partner von

HAA S FRIS SEURE

ÖFFNUNGSZEITEN

DIENSTAG-FREITAG 9:00-18:00

SAMSTAG 9:00-13:00

HUGO-KALLENBACH-STR. 14
65931 FRANKFURT-SINDLINGEN TEL. 069-84773135

TERMINE NACH VEREINBARUNG.



HEUSE BESTATTUNGEN

in guten Händen

Wir stehen Ihnen
einfühlsam und
hilfreich zur Seite.

Ihr Anruf ist gebührenfrei:
0800 6080908

Sindlinger Bahnstraße 77
65931 Frankfurt am Main

www.heuse-bestattungen.de

fhhg Sindlinger Monatsblatt

Stadtteilzeitung der Fördergemeinschaft Handel,
Handwerk und Gewerbe Sindlingen e.V.

Redaktion: Michael Sittig, Heide Noll

Redaktionsadresse:

Michael Sittig, Allesinastr. 33, 65931 Frankfurt,
Tel. 069/37000222, Fax: 069/372035 • E-Mail: simobla@sindlingen.de

Konto: Frankfurter Sparkasse 1822, Nr. 905026, BLZ 500 502 01

Das Sindlinger Monatsblatt erscheint einmal monatlich und wird kostenlos an alle Sindlinger Haushalte verteilt.
Gezeichnete Artikel stimmen nicht immer mit der Meinung der Redaktion überein.

Für unverlangt eingesandte Unterlagen kann keine Haftung übernommen werden.

Satz und Druck: Lokale Heimatzeitungsgruppe, Haus der Lokalen Presse
Annabergstraße 85 • 65931 Frankfurt/Zeilsheim
Monatliche Auflage: 4.200 Exemplare.

Redaktionsschluss ist immer
der 20. eines Monats.